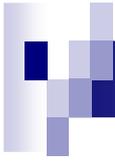


Stadt Meerbusch

Konzept zur Anlage und Pflege von naturnahen Wildblumenwiesen



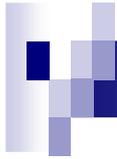
Im Frühjahr 2015 angelegte Wildblumenwiese am Haus Meer am 13. August 2015



Gliederung

1. Grundlagen zur Anlage und Pflege von naturnahen Wildblumenwiesen
2. Resümee des letzten Jahres
3. Kooperationspartner
4. Aktivitäten zum Thema
5. Projektvorschläge ab 2016
6. Herstellungs- und Pflegekosten für die nächsten 5 Jahre
7. Fördermittel





1. Grundlagen zur Anlage und Pflege von naturnahen Wildblumenwiesen

- Vorbereitung der Flächen:

1. Vorhandenes Grünland mähen und Mähgut abfahren
2. 2-3 maliges Fräsen der Flächen im Abstand von 1-2 Wochen
3. Saatgut aufbringen und anwalzen (März/Anfang April)

Verwendung von gebietseigenem Saatgut mit einer VWW – Zertifizierung (Verband deutscher Wildsamen- und Wildpflanzenproduzenten e.V.)

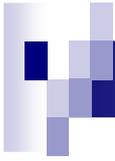
Verwendung von mehrjährigen Pflanzen (Nachhaltigkeit) unter Beimischung von einzelnen Einjährigen wie Mohn und Kornblume (schneller Blüheffekt)

Keine Beimischung von Zuchtformen aus ökologischen Gründen

- Pflege der Flächen:

Mähen der Fläche mit anschließendem Abräumen des Schnittguts im Juni und Oktober (in Abhängigkeit von der Witterung)

Die Böden im Stadtgebiet sind vorwiegend nährstoffreich, daraus ergibt sich der Mähzyklus und der **unbedingte Bedarf** das Mähgut abzufahren



2. Resümee des letzten Jahres

Insgesamt wurden an fünf Standorten Flächen angelegt

- Landschaftspark Strümp (3 x ca. 250 qm)
- Fläche zwischen Fouesnantplatz und Städtischem Meerbusch-Gymnasium (ca. 4.400 qm)
- Meerbuscher Str. gegenüber Haus Meer (ca. 3.250 qm)
- Bahnhofsweg (ca. 400 qm)
- Ortseinfahrt Osterath, Willicher Str. (ca. 300 qm)

Vorbereitung der Flächen im April

- Abmähen der vorhandenen Vegetation

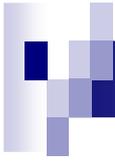


- 2-3 maliges Fräsen der Fläche



- Maschinelle Einsaat der Fläche und anschließendes Anwalzen





Entwicklung der Flächen



Juni 2015
Fläche am Sportplatz Strümp



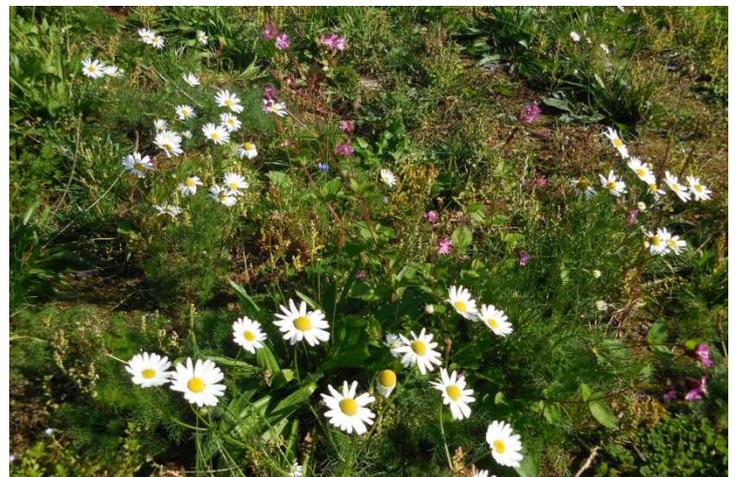
August 2015
Fläche bei Haus Meer

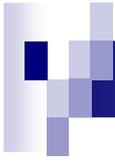


Oktober 2015
Fläche „Am Strümper Busch“



Oktober 2015
Fläche Sportplatz Strümp





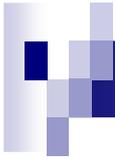
Vergleich



Artenarmes gräserdominiertes Grünland , Frühjahr 2014 im Landschaftspark Strümp

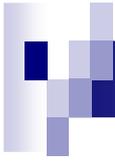


Artenreiche buntblühende Wiese, Frühjahr 2015 im Landschaftspark Strümp, entwickelt durch die richtige Pflege



Hinweisschilder

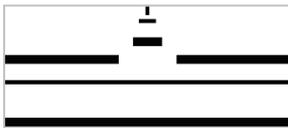




4. Kooperationspartner



- Biologische Station im Rhein-Kreis Neuss e.V.
im Rahmen des Förderprojekts Kindheitswiesen



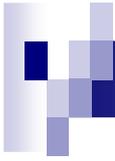
- Westfälische Wilhelms-Universität Münster
Institut für Landschaftsökologie, Dr. Valentin Klaus



- Städtisches Meerbusch-Gymnasium
Im Rahmen des Biologieunterrichts der Sekundarstufe 1

5. Aktivitäten zum Thema

- Informationsveranstaltung mit Informationstafeln zum Ökomarkt 2015
- Kostenlose Verteilung von Samentüten für Bürger an verschiedenen Veranstaltungen der Stadt Meerbusch 2015
- Fortsetzung der kostenlosen Verteilung von Saatgut auf verschiedenen Veranstaltungen auch in Zukunft möglich

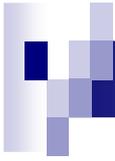


6. Die geplanten Projekte ab 2016

2016 in Lank

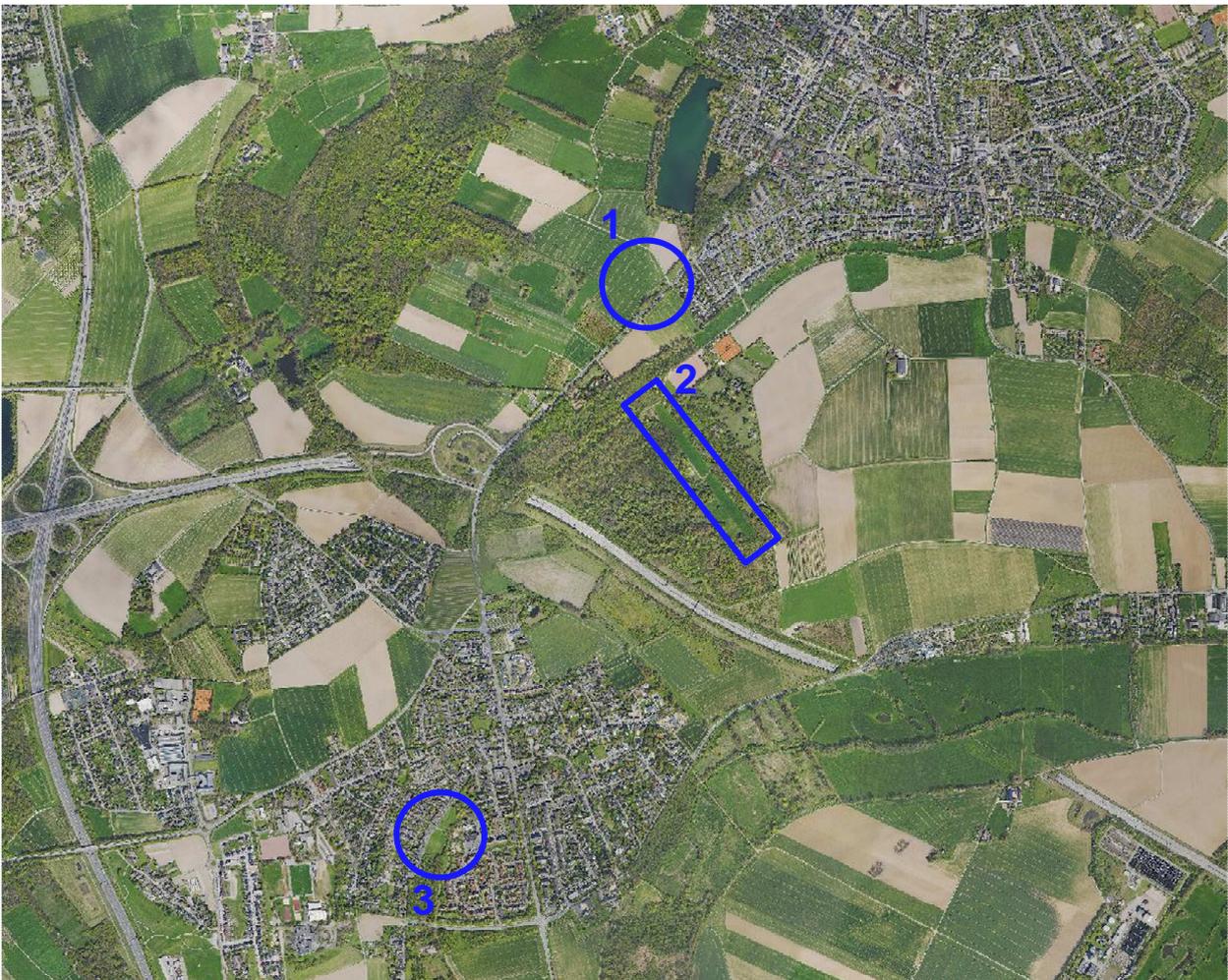
1	Zufahrt zum Herrenbusch	3.290 qm
2	Fläche ‚Am Heidbergdamm‘	3.650 qm
3	Fäche hinter dem Bürgerwäldchen 1	<u>16.200 qm</u>
	Gesamt	23.140 qm

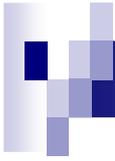




2017 in Lank und Strümp

1	Fläche neben Kreisverkehr am Latumer See (Lank)	1.070 qm
2	Alte Müllkippe (Lank)	21.400 qm
3	Buschstraße (Strümp)	<u>2.790 qm</u>
	Gesamt	25.260 qm





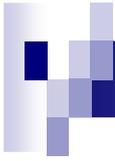
2018 in Strümp

Landschaftspark Strümp

48.100 qm

Nur zusätzliche Pflege

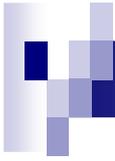




2019 in Osterath

1	An A 44, Otto-Hahn-Straße	1.720 qm
2	Kreuzung Mollsfeld / Krefelder Straße	920 qm
3	Westumgehung	2.300 qm
4	Westumgehung	5.250 qm
5	Westumgehung	5.290 qm
6	Westumgehung	<u>4.770 qm</u>
	Gesamt	20.250 qm

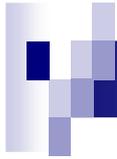




2020 in Osterath

1	Westumgehung	13.100 qm
2	Westumgehung	7.340 qm
3	Krefelder Straße Ecke Bahnhofsweg	<u>1.480 qm</u>
	Gesamt	21.920 qm

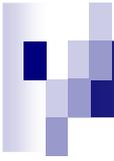




7. Herstellungs- und Pflegekosten für die nächsten 5 Jahre

<u>Jahr</u>	<u>Neuanlage</u>	<u>Pflege</u>	<u>Leistungsumfang</u>	<u>Kosten</u>
2016	23.140 qm	23.140 qm	Neuanlage und Pflege	26.400 €
2017	25.260 qm	48.400 qm	Neuanlage und Pflege (einschl. Pflege von Flächen aus 2016)	35.100 €
2018		96.800 qm	keine Neuanlage, nur Erweiterung der Pflegeflächen	26.400 €
2019	20.250 qm	117.050 qm	Neuanlage und Pflege einschl. Pflege von Flächen der Vorjahre)	49.900 €
2020	21.920 qm	138.970 qm	Neuanlage und Pflege (einschl. Pflege von Flächen der Vorjahre)	57.400 €

Ab dem Jahr 2021 betragen die jährlichen Pflegekosten nach heutigen Berechnungen rd. 38.500 €.



8. Fördermittel

- Diverse **Stiftungen** bieten Fördermittel an, die in der Regel durch einmalige Zahlungen erfolgen.
Anträge können erst gestellt werden, wenn konkrete Projekte feststehen.
- Förderung über **Vertragsnaturschutz**
Dabei sind Städte und Gemeinden nicht förderberechtigt.
Hier werden die Flächen an Landwirte verpachtet, die dann eine Stilllegungsprämie beantragen können, im Austausch für eine kostenlose Anlage und Pflege einer Fläche (Verhandlungssache).

